

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL

20
25

PIONEERING
INNOVATIVE
TECHNOLOGIES
FOR A
SUSTAINABLE
FUTURE.

elringklinger

Erste drei Monate 2025 im Überblick

- » **Konzern-Umsatzerlöse** bei 423,1 Mio. EUR im Q1 2025; organisches Wachstum bei 2,2 %¹ (bereinigt um Währungseffekte und M&A-Aktivitäten) und damit über der globalen Automobilproduktion von 1,3 %; regionale Anstiege analog Marktumfeld in Asien und Südamerika, Rückgänge in Nordamerika und Deutschland, übriges Europa entgegen Markttrend stabil (Automobilproduktion in Europa: - 6,6 %); Segment Erstausrüstung hauptsächlich wegen Veräußerung zweier Gesellschaften in USA und Schweiz im Q4 2024 unter Vorjahr; starke Erlössteigerung im Geschäftsbereich E-Mobility, Segmente Ersatzteile und Kunststofftechnik verzeichnen ebenfalls Zuwächse;
- » **Bereinigtes EBIT** im Q1 2025 mit 20,5 Mio. EUR und einer bereinigten EBIT-Marge von 4,9 % auf Kurs; Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen;
- » **Vermögens- und Finanzlage** weiter solide; Kapitalbedarf für Net Working Capital und Auszahlungen für Investitionen führen im Q1 2025 zu Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten und negativem Kapitalfluss; Operativer Free Cashflow bei minus 120 Mio. EUR; weiter hohe Eigenkapitalquote von 38,3 % und ausreichend finanzieller Handlungsspielraum gegeben;
- » **Wichtige Ereignisse:** Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler spiegelt auch soziale Verantwortung des heutigen Konzerns wider; Konsortialkredit über 450 Mio. EUR mit Erhöhungsoption über Laufzeit von fünf Jahren mit sieben nationalen und internationalen Banken abgeschlossen; Aufsichtsrat beruft Isabelle Damen mit Wirkung 1. August 2025 als CFO in Vorstand.

» Mit einem soliden ersten Quartalsergebnis und dem weiteren Hochlauf des E-Mobility-Geschäfts setzt ElringKlinger im Geschäftsjahr 2025 die Transformation in einem herausfordernden Umfeld fort. «

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

¹ Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Veränderungen auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

04

ElringKlinger in Zahlen

- 4 Kennzahlenübersicht

05

Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 6 Wesentliche Ereignisse
- 6 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 10 Vermögens- und Finanzlage
- 14 Chancen und Risiken
- 15 Prognosebericht

17

ElringKlinger am Kapitalmarkt

- 17 ElringKlinger am Kapitalmarkt

19

Konzern-Zwischenabschluss

- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Umsatzerlöse
- 24 Segmentberichterstattung
- 25 Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2025
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Eine Mitarbeiterin des Geschäftsbereichs E-Mobility prüft am deutschen Standort in Neuffen ein Zellkontaktersystem, während in Asien Vorbereitungen für einen Großserienstart des selben Produkts laufen und im US-Bundesstaat South Carolina der Battery-Hub für den amerikanischen Markt entsteht.

► Erfahren Sie mehr über die Konzernaktivitäten von ElringKlinger in der Batterietechnologie – im Beitrag »[Electrifying the Future](#)« unseres Magazins »[pulse](#)«, Ausgabe 2025.





Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern auf einen Blick

			1. Quartal 2025	4. Quartal 2024	3. Quartal 2024	2. Quartal 2024	1. Quartal 2024
Auftragslage	Auftragseingang	in Mio. EUR	416,9	457,5	481,3	364,9	489,4
	Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.152,4	1.158,6	1.289,7	1.249,3	1.329,3
Umsatz/Ergebnis	Umsatz	in Mio. EUR	423,1	452,1	440,8	445,0	465,3
	Umsatzkosten	in Mio. EUR	319,1	380,1	333,8	335,5	354,7
	Bruttomarge		24,6 %	15,9 %	24,3 %	24,6 %	23,8 %
	EBITDA	in Mio. EUR	41,9	-7,7	51,2	49,7	50,8
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	20,0	-161,1	-35,2	22,4	23,8
	EBIT bereinigt ¹		20,5	18,0	23,0	22,5	24,0
	EBIT-Marge bereinigt		4,9 %	4,0 %	5,2 %	5,0 %	5,2 %
	Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	7,7	-138,5	-45,3	15,9	17,9
	Periodenergebnis	in Mio. EUR	1,6	-127,1	-56,2	9,5	9,8
	Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	3,5	-104,8	-56,2	9,8	13,3
	Ergebnis je Aktie	in EUR	0,06	-1,65	-0,89	0,15	0,21
Cashflow	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	-72,5	118,3	9,8	23,2	16,8
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-51,6	-26,9	-19,7	-40,8	-22,2
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	112,3	-59,2	7,2	-37,6	30,4
	Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	-120,3	82,9	-14,1	-4,5	-5,8
Bilanz	Bilanzsumme	in Mio. EUR	1.794,1	1.759,3	1.947,2	2.007,5	2.060,5
	Eigenkapital	in Mio. EUR	687,6	685,3	856,3	905,8	917,3
	Eigenkapitalquote		38,3 %	39,0 %	44,0 %	45,1 %	44,5 %
	Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	370,4	245,9	349,6	350,4	329,1
	Nettoverschuldungsgrad ⁴		2,1	1,7	1,7	1,7	1,7
Weitere Kennzahlen	F&E-Quote ⁵		5,9 %	3,7 %	5,5 %	6,2 %	5,7 %
	ROCE (Return on Capital Employed) bereinigt ⁶		6,0 %	6,7 %	6,4 %	6,3 %	6,4 %
Personal	Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		9.083	9.078	9.589	9.560	9.606

¹ Definition siehe Geschäftsbericht 2024, Abschnitt Steuerungssystem

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere, ggf. inkl. zur Veräußerung gehaltener Positionen

⁴ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (Berechnung der Kennzahl 2025 unter Berücksichtigung von Bereinigungspositionen)

⁵ Forschungs- und Entwicklungskosten (inkl. aktivierte Entwicklungskosten) im Verhältnis zum Konzernumsatz

⁶ Berechnung auf Basis EBIT bereinigt



Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Im ersten Quartal 2025 expandierte die Weltwirtschaft weiter nur mäßig. Zu den fortdauernden geopolitischen Belastungen, insbesondere dem Ukrainekrieg und dem Konflikt im Nahen Osten, kamen handelspolitische Bremseffekte im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in den USA hinzu. Die neue US-Administration ergriff im März 2025 mehrere Maßnahmen, die erhebliche Unsicherheit erzeugten und sich auf den globalen Handel auswirkten. So wurden zum Beispiel Stahl, Aluminium, Autos und Autoteile mit einem Zusatzzoll von 25 % belegt, während gegenüber mehr als 50 Staaten weitere, zum Teil drastische und sogenannte „reziproke“ Zölle auf unberechenbare Weise am 2. April ankündigt, eingeführt und teilweise wieder aufgehoben oder ausgesetzt wurden. In der Folge eskalierte vor allem die Handelsbeziehung zwischen den USA und China.

In der Eurozone blieb es im ersten Quartal 2025 bei einer gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung. In Deutschland beschloss die Regierung ein großes Finanzpaket für Infrastruktur und Verteidigung, um der stagnierenden Wirtschaft positive Impulse zu geben. Die Inflation näherte sich weiter dem Zielbereich der Europäischen Zentralbank, sodass diese vor dem Hintergrund

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025
Deutschland	-0,3	-0,2	-0,3
Eurozone	1,0	1,2	0,9
USA	2,7	2,5	2,2
Brasilien	4,0	3,6	2,5
China	4,6	5,4	5,2
Indien	5,6	6,2	6,9
Japan	0,7	1,1	1,8

Quelle: HSBC (Apr. 2025)

der Zollauseinandersetzungen und anhaltender wirtschaftlicher Schwäche die Leitzinsen weiter senkte. In den USA hat sich die bislang solide Konjunktur abgeschwächt. Von China gingen wenig Impulse für die globale Aktivität aus. Die chinesische Wirtschaft entwickelte sich auch wegen weiterhin ungelösten strukturellen Problemen des Landes, die sich beispielsweise in der Immobilienkrise und der hohen Schuldenlast von Unternehmen äußern, weiter nur abgeschwächt.

Globale Fahrzeugproduktion

Nach dem leichten Rückgang der Fahrzeugproduktion um 1,1 % im Jahr 2024 kamen die Fahrzeugmärkte auch im ersten Quartal 2025 nicht spürbar in Schwung. In Nordamerika zeichnete sich eine Verlangsamung ab, während der chinesische Markt gegenüber dem schwachen ersten Quartal des Vorjahres hinzugewinnen konnte. Gemäß den Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility wurden in den ersten drei Monaten 2025 weltweit 21,7 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt. Verglichen mit dem ersten Quartal des Vorjahres entsprach dies einem leichten Plus von 1,3 %.

Internationale Absatzmärkte mehrheitlich im Plus

Die internationalen Absatzmärkte verzeichneten im ersten Quartal 2025 nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDA mehrheitlich Zuwächse gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter. Lediglich in Westeuropa blieb die Entwicklung unterdurchschnittlich und unterhalb des Vorjahresniveaus. In Europa insgesamt (EU, EFTA & UK) ist gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres ein Rückgang um 0,4 % auf 3,4 Mio. Pkw-Neuzulassungen zu registrieren. Immerhin steuerte der europäische Markt im März ins Plus. In Deutschland gingen die Neuzulassungen um 4,3 % zurück, während der zweitgrößte europäische Markt Großbritannien um 6,4 % zulegen konnte.

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	
Europa ¹	4,4	4,1	-6,6 %
China	6,3	7,0	11,2 %
Japan/Korea	2,8	3,0	7,2 %
Mittlerer Osten/Afrika	0,6	0,5	-16,9 %
Nordamerika	4,0	3,8	-5,3 %
Südamerika	0,6	0,7	7,5 %
Südasien	2,5	2,5	-2,0 %
Welt	21,4	21,7	1,3 %

¹ Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility, April 2025

Anders als die Produktionszahlen konnten die Light-Vehicle-Verkäufe in den USA im Vergleich mit den ersten drei Monaten des Vorjahres zulegen, und zwar um 4,8 %. Auch in China wurden 6,4 % mehr Pkw als noch im ersten Quartal 2024 verkauft. Die großen Einzelmärkte Japan und Brasilien lagen ebenfalls mit 14,0 % bzw. 7,1 % im Plus.

Wichtige Ereignisse

Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler

Anlässlich des 100. Todestags am 24. April 2025 von Unternehmensgründer Paul Lechler gedenkt ElringKlinger dem visionären Unternehmer und Sozialreformer im laufenden Geschäftsjahr durch verschiedene Veranstaltungen und Aktionen. Paul Lechler hatte 1879 in Stuttgart ein Handelshaus gegründet, auf dem der heutige Konzern wurzelt. Herausragend war nicht nur sein unternehmerisches Wirken, sondern gerade auch sein wohlütiges Engagement, durch das er auf vielfältige Weise in der Gesellschaft wirkte. Bereits 1875 vereinbarte der damals 26-Jährige mit seinem Vater, den zehnten Teil des Gewinns seines Betriebes für wohlütige Zwecke zu verwenden. Diese frühe Verpflichtung zur sozialen Verantwortung setzt sich im Konzern bis heute fort. Als Ankeraktionär wird die von ihm ins Leben gerufene Lechler-

Stiftung mit ihren unterschiedlichen sozialen Projekten durch den Geschäftserfolg von ElringKlinger unterstützt.

Konsortialkredit über Volumen von 450 Mio. EUR abgeschlossen

Am 11. März 2025 schloss die ElringKlinger AG mit sieben nationalen und internationalen Banken einen Konsortialkredit über ein Volumen von 450 Mio. EUR und eine Laufzeit von fünf Jahren zu marktüblichen Konditionen ab. Die Finanzierung beinhaltet eine Erhöhungsoption über weitere 100 Mio. EUR. Der neue Abschluss löste einen bestehenden Kredit vorzeitig ab und sichert die Unternehmensfinanzierung auf dem Weg der Transformationsstrategie von ElringKlinger. Der Konzern verfügt damit zusammen mit bestehenden bilateralen Kreditlinien über einen berechenbaren Handlungsspielraum auf mittlere bis langfristige Sicht.

ElringKlinger erweitert Konzernvorstand ab 1. August 2025 mit Funktion CFO

Zum 1. August 2025 wird der Konzernvorstand von ElringKlinger mit Isabelle Damen um ein neues Vorstandsmitglied erweitert. Isabelle Damen wird die Funktion des CFO, die bislang in Personalunion von CEO Thomas Jessulat ausgeführt wird, sowie die Verantwortungen für die Bereiche IT und Legal & Compliance übernehmen. Derzeit verantwortet die Finanzexpertin mit niederländischer Staatsbürgerschaft als CFO bei Teijin Aramid B.V., einer Tochtergesellschaft des japanischen Konzerns Teijin Ltd., die Bereiche Finanzen, Recht und Kontinuierliche Verbesserung. Zuvor war sie in weiteren leitenden Funktionen tätig. Isabelle Damen verfügt über Abschlüsse eines Bachelor-Studiums an der Amsterdam Business School sowie eines MBA-Studiums an der ESADE Business School in Barcelona.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatz organisch besser als der Markt

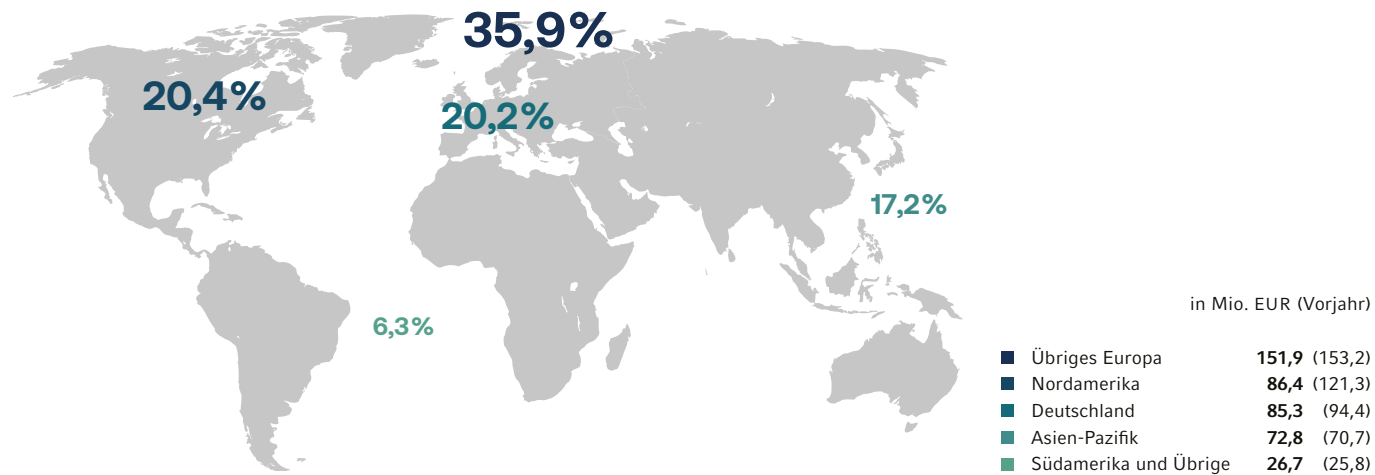
Im ersten Quartal 2025 erzielte der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 423,1 Mio. EUR (Q1 2024: 465,3 Mio. EUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die beiden Gesellschaften in der Schweiz und den USA, deren Verkauf zum Jahresende 2024 vollzogen wurde, im ersten Quartal 2024 noch einen Umsatz von 44,7 Mio. EUR beigesteuert hatten, d. h. die Vergleichsbasis würde 420,6 Mio. EUR betragen. Zudem schmälerten Währungseffekte in Höhe von 7,9 Mio. EUR oder 1,7 % die Umsatzerlöse.

Während die Entwicklungen des US-Dollar und des chinesischen Renminbi Rückenwind bedeuteten, kam Gegenwind vom mexikanischen Peso und vom brasilianischen Real. Organisch, das heißt unter Berücksichtigung von Währungs- sowie M&A-Effekten, stiegen die Umsatzerlöse um 10,4 Mio. EUR oder um 2,2 % – gleichbedeutend mit einer besseren Performance als der Markt, der sich im ersten Quartal 2025 global um 1,3 % und in Europa um -6,7 % veränderte.

Stabile Marktdynamik in Europa und Umsatzplus in der Region Asien-Pazifik

Im ersten Quartal 2025 erzielte der ElringKlinger-Konzern in seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa einen Umsatz von 151,9 Mio. EUR, verglichen mit 153,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2024. Die Erlöse lagen hier lediglich um 1,3 Mio. EUR oder 0,8 % unter dem Vorjahreswert, obwohl im Vorjahr noch die veräußerte Gesellschaft in der Schweiz zu den Umsatzerlösen beigetragen hatte. Unterstellt man konstante Wechselkurse, fällt der Rückgang mit 0,1 Mio. EUR oder 0,0 % noch geringer aus.

Konzernumsatz nach Regionen 1. Quartal 2025



In der Region Übriges Europa konnte der Umsatzanteil auf 35,9 % (Q1 2024: 32,9 %) vom Konzern gesteigert werden. In Deutschland erzielte ElringKlinger im abgelaufenen Quartal Umsatzerlöse von 85,3 Mio. EUR (Q1 2024: 94,4 Mio. EUR).

In der Region Asien-Pazifik konnte die Erlösentwicklung auf 72,8 Mio. EUR (Q1 2024: 70,7 Mio. EUR) gesteigert werden, was einem Umsatzplus von 2,1 Mio. EUR bzw. 3,0 % entspricht. Auch der Markt entwickelte sich in diesem Zeitraum positiv. Währungsbereinigt betrug der Umsatz in den ersten drei Monaten im Jahr 2025 72,3 Mio. EUR.

Nordamerika entwickelt sich rückläufig, Südamerika und Übrige mit leichtem Umsatzwachstum

Der Umsatz in der Region Nordamerika entwickelte sich im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig. Die Umsatzerlöse betragen in dieser Region in den ersten drei Monaten 86,4 Mio. EUR (Q1 2024: 121,3 Mio. EUR), was einer

Veränderung von -28,8 % bzw. -34,9 Mio. EUR entspricht. Diese Entwicklung lag auch an der Veräußerung der Gesellschaft in Buford, GA (USA), die im Vergleichsquartal des letzten Jahres noch Umsatzerlöse beigetragen hatte. Mit einem Umsatzanteil von 20,4 % (Q1 2024: 26,1 %) ist Nordamerika nach der Region Übriges Europa weiterhin die zweitstärkste des Konzerns.

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz in der Region Südamerika und Übrige um 3,5 % bzw. 0,9 Mio. EUR auf 26,7 Mio. EUR, verglichen mit 25,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2024. Hier hatten Wechselkurse einen stark negativen Einfluss: Währungsbereinigt betrug das Wachstum 13,2 %.

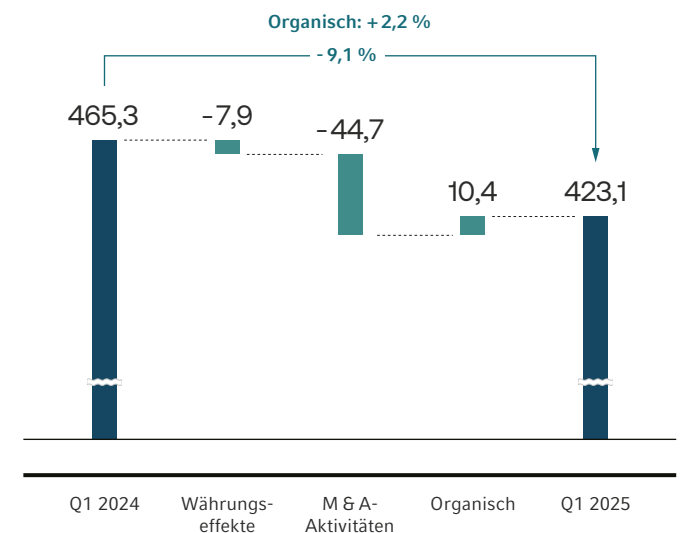
Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz belief sich in den ersten drei Monaten auf 79,8 % (Q1 2024: 79,7 %), entsprechend lag der Umsatzanteil Deutschlands bei 20,2 % (Q1 2024: 20,3 %).

Erstausrüstung: E-Mobility verzeichnet mehr als eine Umsatzverdopplung

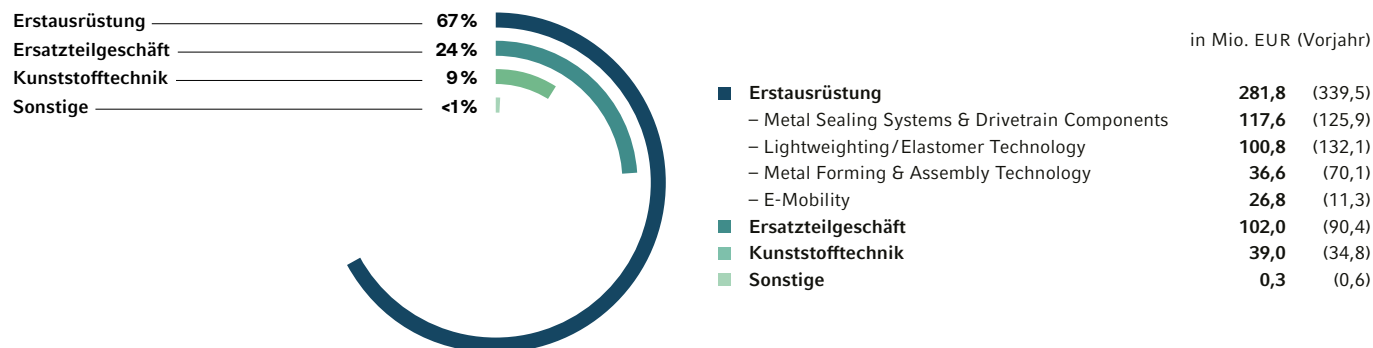
Das Segment Erstausrüstung verzeichnete im ersten Quartal 2025 einen Umsatzrückgang, was hauptsächlich auf den Verkauf der Tochtergesellschaften in Sevelen (CH) und Buford (USA) zurückzuführen ist, die Produkte im Segment der Erstausrüstung herstellten. Zudem wirkte sich im Berichtszeitraum die schwache Dynamik der Automobilproduktion in Europa und Nordamerika aus, die S&P Global Mobility auf -6,7 % bzw. -5,3 % bezifferte. Der Umsatz des Segments Erstausrüstung betrug im ersten Quartal 2025 insgesamt 281,8 Mio. EUR (Q1 2024: 339,5 Mio. EUR), was einem Rückgang von 57,7 Mio. EUR bzw. 17,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Ohne den Umsatz der beiden Gesellschaften im ersten Quartal 2024 belief sich der Rückgang auf 13,0 Mio. EUR oder 4,4 %, wohingegen der Kernmarkt Europa (ohne Russland) mit -6,6 % schlechter abschloss. Während die Umsatzerlöse der ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche

Effekte im Konzernumsatz 1. Quartal 2025

in Mio. EUR



Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Quartal 2025



Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components im zuvor beschriebenen herausfordernden Marktumfeld rückläufig waren, legte der Geschäftsbereich E-Mobility erneut zu. Die E-Mobility-Umsatzerlöse stiegen um 15,5 Mio. EUR oder 137,2 % auf 26,8 Mio. EUR (Q1 2024: 11,3 Mio. EUR), wozu vor allem der weitere Hochlauf eines großen Serienauftrags in der Batterietechnologie beitrug.

Die Entwicklung der Segmentumsätze spiegelte sich in der Ergebnissituation wider, wobei ein im Jahresvergleich höheres Materialpreinsniveau bei mehreren Rohstoffen das Ergebnis negativ beeinflusste. Im ersten Quartal 2025 fiel das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments mit -8,6 Mio. EUR (Q1 2024: -2,4 Mio. EUR) deutlich niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres aus. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge für das Segment Erstausrüstung von -3,0 % (Q1 2024: -0,7 %).

Ersatzteilgeschäft wächst weiter

Im Bereich Ersatzteile konnten die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 im Rahmen der Wachstumsstrategie wie bereits im Vorjahr erneut gesteigert werden. Der Umsatz betrug 102,0 Mio. EUR (Q1 2024: 90,4 Mio. EUR), was einem Anstieg von 11,6 Mio. EUR bzw. 12,8 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht. Alle wichtigen Vertriebsregionen trugen zu diesem Umsatzwachstum bei.

Durch den Umsatzzuwachs konnte auch das Ergebnis des Segments verbessert werden. Es ergab sich im ersten Quartal 2025 ein bereinigtes EBIT von 24,1 Mio. EUR (Q1 2024: 22,7 Mio. EUR). Insgesamt belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 23,7 %, nach 25,1 % im Vorjahresvergleichsquarter.

Kunststofftechnik über Vorjahreswert

Das Segment Kunststofftechnik erzielte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ein Umsatzplus von 4,2 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse des Segments beliefen sich im Berichtsquarter nunmehr auf 39,0 Mio. EUR (Q1 2024: 34,8 Mio. EUR).

Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum belasteten kostenintensiv nochmals gestiegene Preise für Hochleistungskunststoffe wie Fluorpolymere, dennoch konnte die Profitabilität auch durch striktes Kostenmanagement verbessert werden. Insgesamt erwirtschaftete das Segment ein bereinigtes EBIT von 4,4 Mio. EUR (Q1 2024: 3,3 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 11,3 % (Q1 2024: 9,5 %) entspricht.

Segment Sonstige

Das Segment „Sonstige“ beinhaltet im Wesentlichen Dienstleistungen verschiedener Tochtergesellschaften. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten, hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im ersten Quartal 2025 waren die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquarter mit 0,3 Mio. EUR (Q1 2024: 0,6 Mio. EUR) rückläufig. Das bereinigte Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich von 0,4 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 0,6 Mio. EUR.

Zahl der Mitarbeitenden durch Veräußerung von Tochtergesellschaften gesunken

Zum Quartalsstichtag waren im ElingKlinger-Konzern 9.083¹ (31.03.2024: 9.606) Mitarbeitende beschäftigt, was einem Rückgang um 5,4 % entspricht. Dieser ist fast ausschließlich auf die Veräußerung der beiden Tochtergesellschaften Buford (USA) und Sevelen (CH) Ende letzten Jahres zurückzuführen. Während der Konzern in den Regionen Deutschland, Asien-Pazifik sowie Südamerika und Übrige seine Belegschaft verstärkte, nahm die Beschäftigtenzahl in den Regionen Nordamerika und Übriges

¹ Die Beschäftigtenzahl umfasst alle direkten und indirekten Mitarbeitenden. Die Vorjahreszahlen wurden einer einheitlichen Vorgehensweise entsprechend angepasst.



Bereinigtes EBIT 1. Quartal 2025¹

in Mio. EUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
EBIT	20,0	23,8	-3,8
Wertminderungen	0,5	0,0	0,5
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0	0,0
Restrukturierungen	0,0	0,1	-0,1
Sonstige nicht operative Effekte	0,0	0,1	-0,1
Bereinigtes EBIT	20,5	24,0	-3,5
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>4,9 %</i>	<i>5,2 %</i>	<i>-0,3 PP</i>

¹ Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2024.

Europa ab. Insgesamt stieg der Mitarbeiteranteil im Inland auf 46,6 % (31.03.2024: 42,8 %). Demnach ging der Auslandsanteil auf 53,4 % (31.03.2024: 57,2 %) zurück.

Bruttomarge auf 24,6 % verbessert

Von Januar bis März 2025 reduzierten sich die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahr um 35,6 Mio. EUR bzw. 10,0 % auf 319,1 Mio. EUR (Q1 2024: 354,7 Mio. EUR). Besonders die Materialaufwendungen trugen zu diesem Rückgang bei, da sie um 26,4 Mio. EUR bzw. 13,4 % auf 170,0 Mio. EUR (Q1 2024: 196,4 Mio. EUR) sanken. Die Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Beispielsweise stieg der Preis für Aluminium gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres deutlich an, auch bei Stählen und Kunststoffharzen wirkten sich Preiserhöhungen aus. Das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe lag demnach noch immer über dem Vorkrisenniveau. Bei bestimmten Elastomeren war jedoch ein deutlich niedrigeres Preisniveau als im Auftaktquartal des Vorjahres gegeben. Im Berichtsquartal belief sich die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) auf 40,2 % (Q1 2024: 42,2 %).

Durch den gesunkenen Umsatz verringerte sich das Bruttoergebnis mit -6,6 Mio. EUR oder -6,0 % auf 104,0 Mio. EUR (Q1 2024: 110,6 Mio. EUR). Jedoch entspricht dies einer im Vergleich zum Vorjahr gesteigerten Bruttomarge von 24,6 % im Berichtsquartal (Q1 2024: 23,8 %).

Die Personalkosten des ElringKlinger-Konzerns konnten im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum ersten Quartal des letzten Jahres um 8,9 Mio. EUR bzw. um 5,7 % auf 148,4 Mio. EUR (Q1 2024: 157,3 Mio. EUR) reduziert werden. Dies ist hauptsächlich auf die Konsolidierung verschiedener Bereiche zurückzuführen. Dementsprechend stieg die Personalaufwandsquote, das heißt der Quotient aus Personalaufwand zum Konzernumsatz – auch durch den niedrigeren Nenner – von 33,8 % im Vorjahresvergleichs-quarteral auf 35,1 % im abgelaufenen Quartal.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns blieben stabil auf dem Wert des Vorjahres, was einem Wert von 38,1 Mio. EUR (Q1 2024: 38,1 Mio. EUR) entsprach. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken im abgelaufenen Quartal um 0,8 Mio. EUR oder 3,0 % auf 25,8 Mio. EUR (Q1 2024: 26,6 Mio. EUR).

Forschungs- und Entwicklungsquote bei 5,9 %

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) liegt der Fokus des ElringKlinger-Konzerns nach wie vor auf den alternativen Antriebstechnologien. Von Januar bis März 2025 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 21,8 Mio. EUR (Q1 2024: 21,0 Mio. EUR) und lagen damit über dem Niveau des Vorjahresquartals. Zusätzlich wurden F&E-Leistungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Q1 2024: 5,7 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich eine Aktivierungsquote von 12,2 % (Q1 2024: 21,4 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. Aktivierungen beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 24,9 Mio. EUR (Q1 2024: 26,7 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich für das erste Quartal 2025 eine F&E-Quote von 5,9 % (Q1 2024: 5,7 %). Damit bewegte sich der Konzern im oberen Bereich des Zielkorridors von 4 bis 6 % des Konzernumsatzes.

Finanzergebnis 1. Quartal 2025

in Mio. EUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-6,6	-4,6	-2,0
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-5,7	-1,3	-4,4
Finanzergebnis	-12,3	-5,9	-6,4

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 3,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 5,3 Mio. EUR im Berichtsquartal zurück. Darin enthalten sind erfolgswirksam erfasste Fördermittel in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Q1 2024: 0,7 Mio. EUR), die der ElringKlinger-Konzern für F&E-Projekte erhielt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Januar bis März 2025 lagen mit 3,6 Mio. EUR (Q1 2024: 4,3 Mio. EUR) aufgrund diverser Positionen leicht unter dem Vorjahresniveau.

Bereinigte EBIT-Marge auf Kurs

Angesichts der Veräußerung der beiden Tochtergesellschaften im letzten Jahr zeigte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 41,9 Mio. EUR (Q1 2024: 50,8 Mio. EUR) rückläufig. Die Abschreibungen lagen bei 21,9 Mio. EUR (Q1 2024: 27,0 Mio. EUR). Im ersten Quartal 2025 musste der Konzern Wertminderungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR beim bereinigten EBIT berücksichtigen. Dadurch erreichte das bereinigte EBIT 20,5 Mio. EUR (Q1 2024: 24,0 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 4,9 % (Q1 2024: 5,2 %) entspricht. Im ersten Quartal 2025 lag das berichtete Konzern-EBIT mit 20,0 Mio. EUR (Q1 2024: 23,8 Mio. EUR) leicht unter dem Niveau des bereinigten EBIT.

Niedrigeres Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im Berichtsquartal mit minus 12,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von minus 5,9 Mio. EUR. Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum spiegelt sich das allgemein



erhöhte Marktzinsniveau in den Zinsaufwendungen wider. Zusätzlich sanken die Zinserträge im Berichtsquartal leicht im Vergleich zur Vorjahresperiode. In Summe belief sich das Zinsergebnis auf minus 6,6 Mio. EUR (Q1 2024: - 4,6 Mio. EUR).

Durch die im Jahresvergleich hohen Volatilitäten der Wechselkurse fiel das Währungsergebnis deutlich negativer aus als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, belief sich auf minus 0,1 Mio. EUR (Q1 2024: - 1,1 Mio. EUR). Im abgelaufenen Quartal lag das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis mit minus 5,7 Mio. EUR (Q1 2024: - 1,3 Mio. EUR) unterhalb des Vorjahresvergleichs quartals, was neben dem genannten Ergebnis

von assoziierten Unternehmen mit einem negativen Gesamteffekt aus Währungsgewinnen und -verlusten zu begründen ist.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses errechnet sich für das erste Quartal 2025 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 7,7 Mio. EUR (Q1 2024: 17,9 Mio. EUR).

Ertragsteuern im Jahresvergleich niedriger

Die Ertragsteueraufwendungen sind im Berichtsquartal im Wesentlichen infolge von Effekten aus der Änderung des Verrechnungspreissystems um 2,0 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR (Q1 2024: 8,1 Mio. EUR) im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gesunken. Der effektive Steuersatz – das heißt die Ertragsteuerauf-

wendungen im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern – betrug im abgelaufenen Quartal 79,1 % (Q1 2024: 45,1 %).

Ergebnis je Aktie mit rückläufiger Entwicklung

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen erzielte der Konzern ein Periodenergebnis von 1,6 Mio. EUR (Q1 2024: 9,8 Mio. EUR). Berücksichtigt man die Minderheitenanteile von minus 1,9 Mio. EUR (Q1 2024: - 3,5 Mio. EUR), belief sich der Ergebnisanteil der Aktionär:innen der ElringKlinger AG auf 3,5 Mio. EUR (Q1 2024: 13,3 Mio. EUR). Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 31. März 2025 unverändert 63.359.990 Stück. Damit belief sich das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal 2025 auf 0,06 EUR (Q1 2024: 0,21 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns zeigt sich auch nach dem ersten Quartal 2025 in einer soliden Verfassung. Die Eigenkapitalquote lag am Quartalsstichtag bei 38,3 % und der Nettoverschuldungsgrad betrug 2,1. Aus betrieblicher Tätigkeit war in den ersten drei Monaten 2025 per Saldo ein Kapitalabfluss von 72,5 Mio. EUR zu verzeichnen, der folglich einen ebenfalls negativen operativen Free Cashflow bedeutete. Diese Entwicklung war erwartungsgemäß mit den Veränderungen im Net Working Capital gegenüber den stichtagsbedingten Beständen am Jahresende 2024 und den planmäßigen Auszahlungen für Investitionen zu verbuchen. Der im ersten Quartal 2025 vorzeitig abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit mehreren nationalen und internationalen Banken über ein Volumen von 450 Mio. EUR sichert die Finanzierung des Konzerns auf dem Weg der Transformationsmaßnahmen für die kommenden Jahre ab.

Bilanzvermögen bei 1,8 Mrd. EUR

Zum 31. März 2025 lag die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns mit 1.794,1 Mio. EUR (31.12.2024: 1.759,3 Mio. EUR) um 2,0 % über dem Buchwert am Bilanzstichtag 2024. Wechselkurseffekte aus der Umrechnung von Einzelbilanzen in die Konzernwährung am Stichtag 31. März 2025 bewirkten einen insgesamt leicht senkenden Effekt.

Gegenüber dem Vorjahresvergleichs quartal verringerte sich die Bilanzsumme um 12,9 % bzw. 266,4 Mio. EUR. In dieser Abnahme spiegeln sich hauptsächlich mehrere strategische Maßnahmen wider, die im Geschäftsjahr 2024 zu Buche schlugen. Dazu gehörten die Entkonsolidierung zweier im vierten Quartal 2024 veräußerten Konzerngesellschaften in der Schweiz und den USA (ElringKlinger Switzerland AG mit Sitz in Sevelen, Schweiz, und ElringKlinger USA, LLC., mit Sitz in Buford, GA, USA),

wodurch sich die Bilanz um rund 125 Mio. EUR verkürzte. Zudem waren im zweiten Halbjahr 2024 im Zuge der Veräußerung sowie vor allem aufgrund von Veränderungen von Nachfrageerwartungen im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess in der Automobilindustrie Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt rund 185 Mio. EUR verbucht worden. Aufgrund der vom Konzernmanagement forcierten strategischen Neuausrichtung von ElringKlinger mit Fokus auf profitables Geschäft wurden außerdem Umklassifizierungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden vorgenommen, die zum Berichtsstichtag des ersten Quartals 2025 weiter mit 31,2 Mio. EUR bzw. 13,4 Mio. EUR ausgewiesen sind. Sie resultierten beispielsweise aus der Managemententscheidung, das Systemgeschäft bei elektrischen Antriebseinheiten einzustellen.



Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Bilanzsumme	1.794,1	1.759,3	2.060,5
Eigenkapitalquote	38,3 %	39,0 %	44,5 %
Net Working Capital¹	454,4	346,9	489,3
Als Quote vom Konzernumsatz	27,6 %	19,2 %	26,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	370,4	245,9	329,1
Nettoverschuldungsgrad ³	2,1	1,7	1,7
ROCE bereinigt ⁴	6,0 %	6,7 %	6,4 %
	1. Quartal 2025		1. Quartal 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-72,5		16,8
Operativer Free Cashflow⁵	-120,3		-5,8
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	45,0		16,9
Investitionsquote	10,6 %		3,6 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA; Berechnung der Kennzahl 2025 unter Berücksichtigung von Bereinigungspositionen

⁴ Return on Capital Employed; Berechnung auf Basis EBIT bereinigt

⁵ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte lag am 31. März 2025 bei 902,9 Mio. EUR (31.12.2024: 907,7 Mio. EUR). Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 50,3 % (31.12.2024: 51,6 %). Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 709,8 Mio. EUR (31.12.2024: 715,1 Mio. EUR) dar. Dieser Rückgang um 5,3 Mio. EUR erklärt sich trotz der hohen Auszahlungen für Investitionen im ersten Quartal 2025 von 45,0 Mio. EUR zum einen durch reduzierende Wechselkurseffekte aus stichtagsbedingten Umrechnungen. Zum anderen waren ein Teil der im ersten Quartal 2025 bezahlten Sachinvestitionen bereits im Vorquartal als Zugang verbucht worden.

Die immateriellen Vermögenswerte verzeichneten im Vergleich zum Bilanzstichtag 2024 mit einem Buchwert von 123,8 Mio. EUR (31.12.2024: 122,6 Mio. EUR) einen leichten Anstieg um 1,3 Mio. EUR. Sie beinhalten im Wesentlichen selbst-

geschaffene Entwicklungskosten sowie erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Den größten Zugang im Berichtsquartal stellten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 3,0 Mio. EUR dar. Gegenläufig wirkten Abschreibungen und Währungseinflüsse der Periode.

Bedingt durch die oben erwähnten Bilanzauswirkungen aus den strategischen Maßnahmen im Jahr 2024 fiel der Gesamtbuchwert der langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. März 2024 um 17,3 % niedriger aus.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen standen zum Berichtsstichtag mit 3,3 Mio. EUR (31.12.2024: 3,4 Mio. EUR) in den Büchern – im Vergleich zum Stichtag 31. März 2024 war ihr Buchwert ebenfalls aufgrund der Sondermaßnahmen deutlicher – um 9,6 Mio. EUR – zurückgegangen.

Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte bei 48 %

Die kurzfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Ende des ersten Quartals auf einen Buchwert von 860,1 Mio. EUR (31.12.2024: 815,7 Mio. EUR) und entsprachen einem Anteil an der Bilanzsumme von 47,9 % (31.12.2024: 46,4 %). Einen wesentlichen Teil davon bildet das sogenannte Working Capital, das sich aus Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt und um 48,2 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2024 zunahm. Auf die Vorräte entfiel ein Anstieg um 12,6 Mio. EUR bzw. um 3,0 % auf 432,3 Mio. EUR (31.12.2024: 419,8 Mio. EUR). Während die darin enthaltenen Rohstoffe in Summe nicht zunahmen, erhöhten sich die unfertigen und Fertigerzeugnisse leicht, die für die fristgerechte Bedienung der anstehenden Kundenabrufe erforderlich sind. Hauptsächlich erhöhten sich die Vorräte der kundenspezifischen Werkzeuge, die bis zur Rechnungsstellung an Kunden für unmittelbar bevorstehende Neuanläufe in den Vorräten verbucht sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 35,6 Mio. EUR auf 239,8 Mio. EUR (31.12.2024: 204,1 Mio. EUR) zu, was hauptsächlich mit dem stichtagsbedingt niedrigen Niveau am Jahresende 2024 zu begründen ist. Im Zwölfmonatsvergleich sank das Working Capital insgesamt um 52,3 Mio. EUR bzw. 7,2%. Dies ist im Wesentlichen auf die beschriebene Entkonsolidierung zweier Konzerngesellschaften per Ende 2024 zurückzuführen.

Net Working Capital im ersten Quartal höher

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten zusammensetzt, belief sich am 31. März 2025 auf 454,4 Mio. EUR (31.12.2024: 346,9 Mio. EUR). Es erhöhte sich gegenüber dem Stand am Jahresanfang um 107,5 Mio. EUR. Neben dem beschriebenen Working Capital beeinflusste auch das Volumen der Lieferantenverbindlichkeiten diese Entwicklung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren am Jahresende 2024 auf einem verhältnismäßig hohen Niveau, sodass das Net Working Capital zum Berichtsstichtag um

59,3 Mio. EUR und damit deutlich auf 217,7 Mio. EUR (31.12.2024: 277,0 Mio. EUR) sank.

Im Verhältnis zum Umsatz errechnete sich am Quartalsstichtag 31. März 2025 eine Net-Working-Capital-Quote von 27,6 % (31.12.2024: 19,2 %). Am Jahresende war diese Kennzahl aufgrund des zu diesem Zeitpunkt niedrigeren Bestände-Niveaus entsprechend abgesenkt. Gegenüber dem Stand am Vorjahresvergleichsstichtag ist die Abweichung geringfügig.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2024 aufgrund unterschiedlicher Sachverhalte um 10,2 Mio. EUR auf 71,7 Mio. EUR (31.12.2024: 61,5 Mio. EUR). Darin erfasst sind beispielsweise Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen gegenüber Dritten, Steuerforderungen oder kurzfristige Wertpapiere.

Zum 31. März 2025 bezifferten sich die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 97,1 Mio. EUR (31.12.2024: 111,7 Mio. EUR).

Eigenkapital im Auftaktquartal stabil bei hoher Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns bezifferte sich mit 687,6 Mio. EUR (31.12.2024: 685,3 Mio. EUR) nahezu unverändert gegenüber dem Bilanzwert 2024. Die Eigenkapitalquote betrug damit 38,3 %, nach 39,0 % am Jahresende 2024. Hauptsächlich aufgrund der mit oben beschriebenen Maßnahmen verbundenen eigenkapitalmindernden Sondereffekte im Jahr 2024 sank die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter um 6,2 Prozentpunkte auf ein Niveau unter der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %. Diese Spanne bleibt dennoch weiter die Zielmarke im Konzern.

Im ersten Quartal 2025 wurden im Eigenkapital das Periodenergebnis von 1,6 Mio. EUR sowie eine Kapitalzuführung für nicht beherrschende Anteile von 5,1 Mio. EUR verbucht. Gegenläufig wirkten Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung.

Die Rückstellungen für Pensionen lagen mit 95,7 Mio. EUR (31.12.2024: 95,9 Mio. EUR) nahezu auf ihrem Buchwert am Bilanzstichtag 2024.

Darüber hinaus standen am Berichtsstichtag lang- und kurzfristige Rückstellungen in Höhe von insgesamt 79,4 Mio. EUR (31.12.2024: 76,1 Mio. EUR) in den Büchern. Die langfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 29,6 Mio. EUR und enthielten weiterhin hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 31. März 2024 reduzierte sich der Buchwert der lang- und kurzfristigen Rückstellungen per Saldo um 3,4 Mio. EUR.

Nettofinanzverbindlichkeiten spiegeln Finanzierungsbedarf für Neugeschäft wider

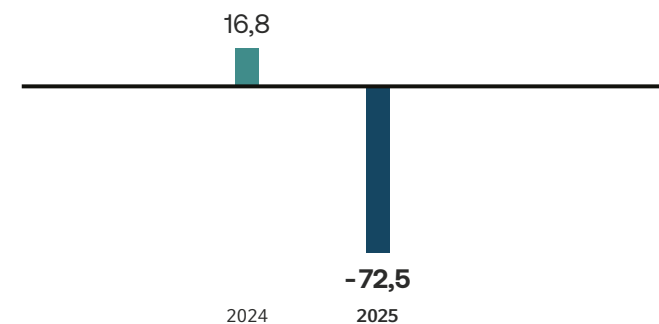
Die Nettofinanzverbindlichkeiten² des ElringKlinger-Konzerns stiegen zum Ende des ersten Quartals auf 370,4 Mio. EUR, nach 245,9 Mio. EUR am Bilanzstichtag 2024. Diese vom Trend her erwartete Zunahme spiegelt den Finanzierungsbedarf für Investitionen vor allem aufgrund anstehender Neuprojekte im E-Mobility-Geschäft sowie den Kapitalbedarf im ersten Quartal 2025 für das Net Working Capital wider. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten kamen zum 31. März 2025 auf einen Buchwert von 472,2 Mio. EUR (31.12.2024: 365,4 Mio. EUR). Dementsprechend erhöhte sich auch die Kennzahl Nettoverschuldungsgrad, also das Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA³ zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 2,1. Am Ende des Geschäftsjahres 2024 bzw. am Ende des Vorjahresvergleichsquarter lag die berichtete Kennzahl bei jeweils 1,7.

Nach den ersten drei Monaten 2025 bilanzierte der ElringKlinger-Konzern insgesamt langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 530,9 Mio. EUR (31.12.2024: 471,5 Mio. EUR) sowie kurzfristige Verbindlichkeiten von 562,2 Mio. EUR (31.12.2024: 587,8 Mio. EUR).

Cashflow aus operativer Tätigkeit von Mittelabflüssen im Net Working Capital geprägt

Der Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Quartal geprägt durch den Mittelabfluss im Zusammenhang mit Veränderungen im Net Working Capital – also mit Bestandsveränderungen von Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Allein hierdurch ergab sich in den ersten drei Monaten – inklusive anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind – ein Kapitalabfluss von 131,4 Mio. EUR (Q1 2024: -28,3 Mio. EUR). Dieser Kapitalbedarf führte – trotz der soliden betrieblichen Ertragskraft gemessen am Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von 41,9 Mio. EUR – zu einem negativen betrieblichen Cashflow von minus 72,5 Mio. EUR (Q1 2024: 16,8 Mio. EUR).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Quartal 2025 in Mio. EUR



² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere

³ Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern; Berechnung der Kennzahl 2025 unter Berücksichtigung von Bereinigungspositionen

Die gezahlten Ertragssteuern des ersten Quartals 2025 betragen 2,0 Mio. EUR (Q1 2024: 6,7 Mio. EUR). Die gezahlten Zinsen des Konzerns bezifferten sich im Berichtsquartal auf 5,9 Mio. EUR (Q1 2024: 5,0 Mio. EUR).

Investitionen in Sachanlagen steigen erwartungsgemäß

Für Investitionen in Sachanlagen flossen dem ElringKlinger-Konzern im ersten Quartal 2025 Mittel in Höhe von 45,0 Mio. EUR (Q1 2024: 16,9 Mio. EUR) ab. Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen die Vorleistungen für konkrete Kundenprojekte wider, die vor allem für Großprojekte mit mehrjährigen Laufzeiten und hohen Volumina im Bereich der Elektromobilität anstehen. Insbesondere der Hochlauf eines volumenstarken Serienauftrags für Zellkontaktiersysteme erfordert 2025 umfangreiche Vorbereitungen am Standort Neuffen, Deutschland, sowie an weiteren internationalen Standorten des Konzerns. Insgesamt betrafen die Investitionen im Berichtsquartal alle Werke des Konzerns rund um den Globus.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug im ersten Quartal 2025 10,6 % (Q1 2024: 3,6 %).

Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, die in erster Linie aktivierte Entwicklungskosten beinhalten, gab der ElringKlinger-Konzern im Berichtsquartal 3,0 Mio. EUR (Q1 2024: 5,9 Mio. EUR) aus.

Insgesamt verbuchte der ElringKlinger-Konzern für die Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2025 einen Mittelabfluss von 51,6 Mio. EUR (Q1 2024: -22,2 Mio. EUR).

Operativer Free Cashflow im ersten Quartal 2025 negativ

Der operative Free Cashflow resultiert aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Investitionsauszahlungen. Nicht berücksichtigt werden Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten (im ersten Quartal 2025 nicht gegeben) und für finanzielle Vermögenswerte. Im ersten Quartal 2025 musste aufgrund der hohen Kapitalabflüsse für die betriebliche und die Investitionstätigkeit ein negativer operativer Free Cashflow von minus 120,3 Mio. EUR (Q1 2024: -5,8 Mio. EUR) verzeichnet werden.

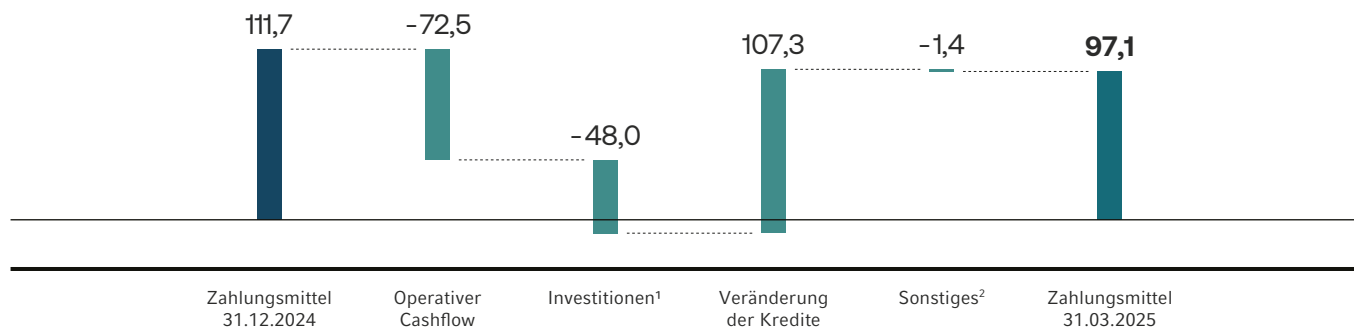
Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verbuchte der ElringKlinger-Konzern in den ersten drei Monaten 2025 einen Kapitalzufluss von 112,3 Mio. EUR (Q1 2024: 30,4 Mio. EUR). Im Wesentlichen entspricht dies dem Saldo aus der Veränderung lang- und kurzfristiger Kredite, aus der eine Mittelaufnahme von 107,3 Mio. EUR resultierte. Als Hauptfinanzierungsquelle ist dabei weiterhin ein Konsortialkredit mit mehreren nationalen und internationalen

Banken zu nennen, der ein Gesamtvolumen von 450 Mio. EUR über eine fünfjährige Laufzeit mit einer Erhöhungsoption um 100 Mio. EUR umfasst und im ersten Quartal 2025 vorzeitig neu abgeschlossen wurde. Im Übrigen flossen dem Konzern Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 5,1 Mio. EUR (Q1 2024: 14,0 Mio. EUR) zu.

Zum Berichtsstichtag 31. März 2025 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 97,1 Mio. EUR (31.03.2024: 137,6 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 101,9 Mio. EUR (31.03.2023: 278,2 Mio. EUR).

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Quartal 2025

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

² Inkl. Einzahlungen von 5,1 Mio. EUR von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss



Chancen und Risiken

Im ersten Quartal 2025 hat sich die handels-, wirtschafts- und geopolitische Unsicherheit erhöht. Nach dem Regierungswechsel in den USA wurden von der neuen Administration im März 2025 zum Teil deutliche Zollerhöhungen angekündigt und/oder in Kraft gesetzt, die ein erhöhtes Risiko für den Welthandel mit sich bringen. Seit dem 5. April 2025 gilt ein Mindestzollsatz von 10 % auf alle Importe in die USA. Vor allem zwischen China und den USA entwickelte sich in den ersten April-Wochen eine ausgeprägte Zollspirale. Die negativen Effekte der restriktiven Handelspolitik der USA bergen neben dem Risiko steigender Preise in den USA auch Abwärtsrisiken für das Wachstum exportorientierter Volkswirtschaften. Der Internationale Währungsfonds warnte in seiner Frühjahrstagung außerdem vor gestiegenen Gefahren für die Finanzstabilität. Demgegenüber scheint nach der Aussetzung von einem Teil der für Anfang April angekündigten Zollerhöhungen

um drei Monate eine gewisse Chance auf internationale Verhandlungslösungen gegeben zu sein. Außerdem könnte der Zollkonflikt zu Handelsverschiebungen bzw. Abkommen mit alternativen Handelspartnern führen.

Für einzelne Branchen zeichnen sich aus der neuen US-Zollpolitik überproportionale Belastungen ab. So wurden für Stahlimporte im März 2025 und für Autos – und mit bestimmten Erleichterungen auch für Autozulieferteile – Anfang April Sonderzölle von 25 % in Kraft gesetzt.

Zum Veröffentlichungszeitpunkt ist nicht absehbar, welches Ausmaß dieser global wirkende Zoll- und Handelskonflikt kurz- und mittelfristig annimmt und welche konkreten weiteren Auswirkungen aus diesen internationalen Spannungen zu erwarten sind.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich in den ersten drei Monaten 2025 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2024 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 (Seiten 81 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite https://elringklinger.de/fileadmin/data/pdf/05-investor-relations/01-finanzberichte/2025/elringklinger-gb-2024-de_Internet.pdf

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Leichtes Wachstum der Weltwirtschaft unterliegt hoher Unsicherheit

Der wirtschaftliche Ausblick für das laufende Geschäftsjahr ist nach den ersten drei Monaten 2025 durch außergewöhnliche Unsicherheiten getrübt. Nach den Turbulenzen um neue US-Einfuhrzölle und weiteren Handelsstreitigkeiten korrigierten Ökonomen ihre Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft nach unten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht nunmehr in seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom April 2025 von einem globalen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,8 % aus. Zu Jahresbeginn hatte er noch mit einem Zuwachs von 3,3 % gerechnet. Der IWF spricht dabei nur von einer Referenz-Prognose, die angesichts der handelspolitischen Volatilität in den USA erhöhten Schwankungen unterliegen könnte.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2024	2025 ¹	2026 ¹
Welt	3,3	2,8	3,0
Industriestaaten	1,8	1,4	1,5
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,3	3,7	3,9
Eurozone	-0,2	0,0	0,9
Deutschland	0,9	0,8	1,2
USA	2,8	1,8	1,7
Brasilien	3,4	2,0	2,0
China	5,0	4,0	4,0
Indien	6,5	6,2	6,3
Japan	0,1	0,6	0,6

¹ Prognose
Quelle: IWF (April 2025)

Nach den aktualisierten Zahlen dürfte unter den Industrieländern vor allem die US-Wirtschaft leiden, die auch aufgrund der möglicherweise nachlassenden Importe und steigenden Preise, einen Nachfrageschwund verzeichnen könnte. Die Eurozone dürfte sich nach Darstellung des IWF in einer zyklischen Erholungsphase befinden, die – mit Ausnahme Deutschlands – von einer soliden Binnennachfrage gestützt wird. Insgesamt wird aufgrund der Verunsicherungen mit einem schwächer werdenden Konsum gerechnet. Auf der Industrieproduktion lasten weiter hohe Energiepreise, sodass voraussichtlich der Dienstleistungssektor das Wirtschaftswachstum antreiben wird. Für die Wirtschaft in China dürfte das Fünf-Prozent-Wachstumsziel der Regierung schwer zu erreichen sein. Zu den fortdauernden Schwächen im Konsum, im Immobiliensektor und der hohen Unternehmensverschuldung hat sich aufgrund der US-Zollanhebungen auch die Perspektive für die Exportwirtschaft eingetrübt.

Angesichts der Risiken für einen neuerlichen Preisauftrieb dürfte die Geldpolitik in den USA weniger schnell gelockert werden, während für die Europäische Zentralbank EZB mit einer Fortführung des Senkungsmodus gerechnet wird.

Globale Fahrzeugproduktion ohne Antriebskräfte

Für das Jahr 2025 geht das Brancheninstitut S&P Global Mobility in seinem Forecast vom April 2025 davon aus, dass die globale Fahrzeugproduktion bei voraussichtlich 87,9 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) liegen wird. Insgesamt bedeutet dies für den Weltmarkt einen weiteren leichten Rückgang um 1,7 % im Vergleich zum bereits schwachen Vorjahr. Besonders deutlich wird die Abschwächung in Nordamerika, und auch der Markt in China, der sich auf einem Wachstumspfad befindet, verlangsamt sich. In Europa scheint sich die Talfahrt allmählich zu verlangsamen.

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	2024	2025 ¹	
Europa ²	16,3	15,7	-3,8 %
China	30,1	30,5	1,4 %
Japan/Korea	12,0	11,8	-1,8 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,2	2,1	-6,5 %
Nordamerika	15,5	14,0	-9,3 %
Südamerika	3,0	3,1	5,8 %
Südasien	9,6	9,8	1,9 %
Welt	89,5	87,9	-1,7 %

¹ Prognose

² Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility, April 2025

Absatzmärkte weltweit leicht steigend

Für die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, ist nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDA vom März 2025 voraussichtlich für die wesentlichen Kernmärkte mit einem mindestens leichten Wachstum zu rechnen. Demnach könnten die Pkw-Neuzulassungen in Europa (EU, EFTA, UK) im Gesamtjahr 2024 ein Plus von rund 2 % auf 13,2 Mio. Neufahrzeuge erreichen. In den USA wird mit einem Anstieg um rund 2 % auf 16,2 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem verlangsamten Wachstum von rund 1 % auf 23,2 Mio. Pkw gerechnet.

Ausblick Unternehmen

Angesichts der weltweiten geo- und handelspolitischen Entwicklungen sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach wie vor herausfordernd. Auch deshalb zeigt sich die Konjunktur in Europa und insbesondere in Deutschland wenig dynamisch, was gerade auf die Automobilindustrie als konjunkturabhängigen Sektor einen spürbaren Einfluss hat. Die globale Automobilproduktion wird dieses Jahr den Prognosen von S&P Global Mobility zufolge um 1,7 % zurückgehen, in Europa sogar um 3,1 %.

Auftragseingang bereinigt um veräußerte Gesellschaften und Währungseffekte gestiegen

Der Auftragseingang summierte sich im abgelaufenen Quartal auf 416,9 Mio. EUR (Q1 2024: 489,4 Mio. EUR), wobei Währungseffekte einen spürbaren Gegenwind bewirkten. Unterstellt man konstante Wechselkurse, ergibt sich ein Auftragseingang von 437,5 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleichswert von 489,4 Mio. EUR sind die erhaltenen Abrufe der beiden inzwischen veräußerten Gesellschaften in der Schweiz und den USA enthalten. Ohne diese betrug der Auftragseingang des Konzerns im ersten Quartal 2024 431,0 Mio. EUR. Dementsprechend belief sich die Differenz im vergleichbaren Konzernkonsolidierungskreis auf einen Rückgang von 14,1 Mio. EUR oder 3,3 %. Währungsbereinigt resultierte ein Anstieg um 6,5 Mio. EUR.

Auch im Auftragsbestand des Vorjahresquartalsstichtags von 1.329,3 Mio. EUR sind die Abrufe der beiden veräußerten Gesellschaften enthalten. Ohne diese lag der Auftragsbestand zum 31. März 2024 bei 1.162,6 Mio. EUR. Verglichen mit dem Wert zum Quartalsultimo des Jahresauftaktquartals von 1.152,4 Mio. EUR zeigt sich ein leichter Rückgang im Auftragsbestand um 10,2 Mio. EUR oder 0,9 %. Auch hier wirkten sich Währungseffekte mindernd aus. Bei konstanten Wechselkursen hätte sich der Wert auf 1.188,2 Mio. EUR belaufen und einen Anstieg um 25,6 Mio. EUR oder 2,2 % bedeutet.

Ausblick bestätigt

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind angesichts der vielschichtigen Einflussfaktoren weiterhin herausfordernd. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Konzern seine im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025. ElringKlinger geht weiterhin von einer organischen Umsatzentwicklung aus, die in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Die Referenzgröße bildet in diesem Zusammenhang der Vorjahresumsatz abzüglich des Umsatzbeitrags der beiden veräußerten Gesellschaften, was insgesamt einem Vorjahresniveau von 1.644 Mio. EUR entspricht. Für die bereinigte EBIT-Marge geht der Konzern für 2025 weiterhin von einem Wert von rund 5 % aus. Darüber hinaus rechnet der Konzern mit einem operativen Free Cashflow, der rund 1 bis 3 % des Konzernumsatzes betragen wird, und einem bereinigten ROCE von rund 6 %. Auch für die weiteren, im zusammengefassten Lagebericht 2024 prognostizierten Kennzahlen wird der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr bestätigt.

Dettingen/Erms, den 8. Mai 2025

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Auch mittelfristiger Ausblick bestätigt

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor und haben sich darüber hinaus für die Transformation der Mobilität vorbereitet. Bereits erzielte Umsatzerlöse oder kürzlich und im vergangenen Jahr erhaltene Nominierungen unterstreichen dies.

Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, das heißt über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, erwartet der Konzern einen moderaten Umsatzzuwachs. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 bis 8 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

ElringKlinger am Kapitalmarkt

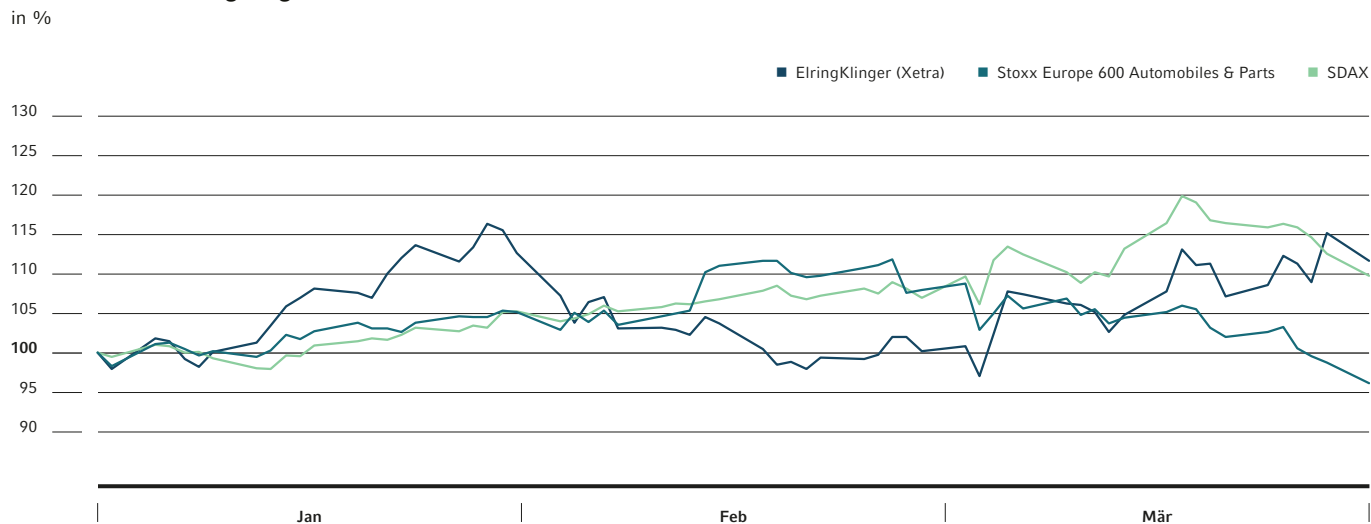
Zollpolitik und globale Spannungen

Im ersten Quartal 2025 wurden die Kapitalmärkte stark durch die Politik des US-Präsidenten Donald Trump beeinflusst. Das Hochgefühl an den Aktienmärkten, das in den letzten zwei Jahren vorherrschte, setzte sich zu Beginn des Jahres 2025 zunächst fort. Mitte Februar erreichte der US-Aktienmarktindex S&P 500 mit 6.144 Punkten ein neues Allzeithoch auf Schlusskursbasis. Auch viele europäische und asiatische Aktienmärkte sowie die Schwellenländer verzeichneten Kursgewinne. Diese positive Entwicklung erwies sich jedoch insbesondere in den USA als nicht von Dauer. Eine erste kurze Konsolidierung fand Ende Januar statt, als das chinesische Start-up DeepSeek sein neues Sprachmodell „R1“ veröffentlichte. Bei vergleichbarer Leistung wurde dieses

Modell jedoch mit deutlich geringeren Kosten als Modelle von Wettbewerbern entwickelt. Dies führte zu einem kurzzeitigen Ausverkauf von KI-Aktien in den USA. Ende Februar wirkte sich die Politik der neuen US-Regierung nachhaltig aus. Nach Zollankündigungen und außenpolitischen Stellungnahmen wurde allgemein ein Rückgang der globalen Stabilität befürchtet.

Der US-Index S&P 500 beendete das erste Quartal 2025 mit einem Rückgang von 4,4 %, der japanische Nikkei verlor sogar 9,4 % und konnte somit die Steigerung aus dem Vergleichsquarter des Vorjahres nicht fortsetzen. In Europa entwickelten sich der DAX und der SDAX mit einem Plus von 10,7 % bzw. 9,7 % relativ stark.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie vom 1. Januar bis 31. März 2025 (indexiert)



Aktionärsstruktur zum 31. März 2025

Familie Lechler	52,04 %
Privatanleger	25,13 %
Institutionelle Investoren	22,83 %



Wachstum der ElringKlinger-Aktie im ersten Quartal 2025

Schon zu Beginn des Jahres war die ElringKlinger-Aktie bei Anlegerinnen und Anlegern gefragt und erreichte dementsprechend am 29. Januar das Quartalshoch von 4,89 EUR. Nach dem Quartalshoch verzeichnete die ElringKlinger-Aktie aufgrund kurzfristiger Gewinnmitnahmen einen Kursrückgang und erreichte am 04.03. mit 4,08 EUR ihren Quartaltiefstand. Auch durch die Bekanntgabe am 12. März, dass ElringKlinger erfolgreich einen neuen Konsortialkredit abschließen konnte, stabilisierte sich der Aktienkurs und verzeichnete eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung. Die am 27. März veröffentlichten Geschäftszahlen verliehen der Aktie zum Ende des Quartals nochmals kräftigen Aufwind. Einen Tag später erreichte die ElringKlinger-Aktie bei einem großen Handels-



volumen von 135 Tsd. Stück einen Wert von 4,84 EUR – nahe dem Quartalshoch. Die ElringKlinger-Aktie schloss das erste Quartal 2025 mit einem Kurs von 4,70 EUR ab, was einem Wachstum von 11,7 % innerhalb der ersten drei Monate des Jahres entspricht. Damit übertraf die Aktienkursperformance im Auftaktquartal die Performance des SDAX.

Handelsvolumen deutlich unter Vorjahreswert

Das durchschnittlich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie war im ersten Quartal 2025 mit 32.277 Stück (Q1 2024: 66.950) pro Börsentag deutlich niedriger als im Auftaktquartal des Vorjahres. In den ersten drei Monaten 2025 betrug der durchschnittliche Tagesumsatz der ElringKlinger-Aktie an den deutschen Börsen 137 Tsd. EUR, was im Vergleich zu 354 Tsd. EUR im ersten Quartal 2024 unter dem Vorjahresniveau liegt. Dies lag unter anderem an den aktuell vorherrschenden geopolitischen Unsicherheiten und deren Auswirkungen auf globalisierte Branchen wie die Automobilindustrie. Während des Berichtsquartals wies die ElringKlinger-Aktie jederzeit eine ausreichend hohe Liquidität auf, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

ElringKlinger Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im ersten Quartal 2025 setzte ElringKlinger den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren Kapitalmarktteilnehmer:innen wie gewohnt fort. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 führte der ElringKlinger-Konzern eine Analystenkonferenz sowie die Bilanzpressekonferenz jeweils als virtuelle Veranstaltung durch. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Jessulat präsentierte den teilnehmenden Journalist:innen und Analyst:innen die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und informierte über die strategische Ausrichtung des Konzerns. Im Vordergrund standen hierbei die Fortführung der Konzernstrategie SHAPE30 sowie die dazugehörige strategische Ausrichtung für die Transformation des Konzerns.

Virtuelle Hauptversammlung am 16. Mai 2025

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, die Hauptversammlung 2025 am 16. Mai in virtueller Form abzuhalten. Die Entscheidung erfolgte in erster Linie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Konzernveranstaltungen sowie der flexibleren Teilnahmemöglichkeiten inländischer wie auch ausländischer Anteilseigner.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von 0,15 EUR je Aktie bestätigt. Insbesondere vor dem Hintergrund der positiven Erwartungen für die kommenden Geschäftsjahre möchten beide Gremien weiterhin eine Kontinuität in der Ausschüttungspolitik gewährleisten.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs (in EUR)	4,89	6,07
Tiefstkurs (in EUR)	4,08	4,75
Stichtagskurs ²	4,70	6,07
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	32.277	66.950
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	137.053	354.187
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	297,5	384,6

¹ Xetra-Handel

² Zum 31. März



Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Umsatzerlöse	423.121	465.296
Umsatzkosten	-319.128	-354.651
Bruttoergebnis vom Umsatz	103.993	110.645
Vertriebskosten	-38.097	-38.111
Allgemeine Verwaltungskosten	-25.777	-26.615
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21.810	-20.961
Sonstige betriebliche Erträge	5.285	3.175
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.585	-4.341
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20.009	23.792
Finanzerträge	3.062	3.052
Finanzaufwendungen	-15.275	-7.826
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-79	-1.124
Finanzergebnis	-12.292	-5.898
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.717	17.894
Ertragsteueraufwendungen	-6.102	-8.063
Periodenergebnis	1.615	9.831
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-1.877	-3.516
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	3.492	13.347
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,21

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Periodenergebnis	1.615	9.831
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-4.394	-7.148
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-67
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-4.394	-7.215
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-4.394	-7.215
Gesamtergebnis	-2.779	2.616
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-2.072	-3.607
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	-707	6.223

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 31. März 2025

AKTIVA in TEUR	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Immaterielle Vermögenswerte	123.808	122.552	168.388
Sachanlagen	709.847	715.129	859.909
Finanzielle Vermögenswerte	11.390	11.774	11.730
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.293	3.371	12.898
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	1.750	1.858	2.640
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.362	2.426	1.784
Latente Steueransprüche	32.041	33.090	23.980
Vertragserfüllungskosten	10.112	9.341	5.133
Langfristige Vertragsvermögenswerte	8.254	8.200	5.895
Langfristige Vermögenswerte	902.857	907.741	1.092.357
Vorräte	432.329	419.759	452.029
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	4.671	4.161	6.638
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239.772	204.124	272.342
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	14.483	14.468	19.939
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	71.693	61.458	79.569
Zahlungsmittel und Äquivalente	97.112	111.699	137.618
Kurzfristige Vermögenswerte	860.060	815.669	968.135
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	31.200	35.893	0
	1.794.117	1.759.303	2.060.492

PASSIVA in TEUR	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	527.608	524.116	684.596
Übrige Rücklagen	-73.054	-68.855	-16.843
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	636.152	636.859	849.351
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	51.465	48.473	67.929
Eigenkapital	687.617	685.332	917.280
Rückstellungen für Pensionen	95.683	95.893	103.113
Langfristige Rückstellungen	29.606	29.549	28.101
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	380.339	320.667	287.046
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.364	1.458	1.463
Latente Steuerschulden	18.515	18.270	27.691
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.356	5.650	6.808
Langfristige Verbindlichkeiten	530.863	471.487	454.222
Kurzfristige Rückstellungen	49.752	46.522	54.627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217.682	276.982	235.059
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	91.816	44.687	192.048
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	16.998	17.433	13.022
Steuerschulden	27.817	24.447	14.127
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	158.138	177.760	180.107
Kurzfristige Verbindlichkeiten	562.203	587.831	688.990
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13.434	14.653	0
	1.794.117	1.759.303	2.060.492

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
				Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital-Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung			
Stand am 31.12.2023	63.360	118.238	671.249	-24.115	48.069	-33.673	843.128	67.552	910.680
Dividendenausschüttung							0	-16	-16
Zuführung zur Kapitalrücklage*							0	4.000	4.000
Gesamtergebnis			13.347			-7.124	6.223	-3.607	2.616
Periodenergebnis			13.347				13.347	-3.516	9.831
Sonstiges Ergebnis						-7.124	-7.124	-91	-7.215
Stand am 31.03.2024	63.360	118.238	684.596	-24.115	48.069	-40.797	849.351	67.929	917.280
Stand am 31.12.2024	63.360	118.238	524.116	-20.920	48.069	-96.004	636.859	48.473	685.332
Dividendenausschüttung							0	-16	-16
Zuführung zur Kapitalrücklage*							0	5.080	5.080
Gesamtergebnis			3.492			-4.199	-707	-2.072	-2.779
Periodenergebnis			3.492				3.492	-1.877	1.615
Sonstiges Ergebnis						-4.199	-4.199	-195	-4.394
Stand am 31.03.2025	63.360	118.238	527.608	-20.920	48.069	-100.203	636.152	51.465	687.617

* Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.717	17.894
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	21.937	27.015
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	6.599	4.618
Veränderung der Rückstellungen	2.931	7.174
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	55	167
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	79	1.124
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-62.064	-35.649
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-69.313	7.365
Gezahlte Ertragsteuern	-2.019	-6.654
Gezahlte Zinsen	-5.944	-5.024
Erhaltene Zinsen	543	751
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	26.934	-2.025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-72.545	16.756
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	273	256
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	17.511	10.726
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.053	-5.913
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-44.982	-16.905
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-21.324	-10.344
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51.575	-22.180

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	5.080	14.000
Auszahlungen an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen	0	0
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-16	-16
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	167.218	255
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Krediten	-111.227	-5.459
Veränderung der kurzfristigen Kredite	51.266	21.611
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	112.321	30.391
Zahlungswirksame Veränderung	-11.799	24.967
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-2.497	-1.061
Abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-291	0
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	111.699	113.712
Zahlungsmittel am Ende der Periode	97.112	137.618

Konzern-Umsatzerlöse

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Deutschland	85.296	94.413
Übriges Europa	151.906	153.150
Nordamerika	86.436	121.293
Asien-Pazifik	72.824	70.684
Südamerika und Übrige	26.659	25.756
Konzern	423.121	465.296

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	117.579	125.886
Lightweighting/Elastomer Technology	100.753	132.149
Metal Forming & Assembly Technology	36.612	70.138
E-Mobility	26.808	11.289
Exhaust Gas Purification	14	3
Other	2	1
Segment Erstausrüstung	281.767	339.466
Segment Erstausrüstung	281.767	339.466
Segment Ersatzteile	102.045	90.387
Segment Kunststofftechnik	38.996	34.836
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	422.808	464.689
Verkauf von Gütern	422.808	464.689
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	313	607
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	423.121	465.296
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0
Konzern	423.121	465.296

Segmentberichterstattung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2025

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024
in TEUR												
Umsatz Extern	281.767	339.466	102.045	90.387	38.996	34.836	313	607	0	0	423.121	465.296
Intersegmenterlöse	13.913	12.016	0	0	2	8	4.279	3.633	-18.194	-15.657	0	0
Segmenterlöse	295.680	351.482	102.045	90.387	38.998	34.844	4.592	4.240	-18.194	-15.657	423.121	465.296
EBIT¹	-9.108	-2.627	24.141	22.678	4.395	3.293	581	448			20.009	23.792
Anpassungen	532	238	0	0	0	0	0	0			532	238
EBIT bereinigt²	-8.576	-2.389	24.141	22.678	4.395	3.293	581	448			20.541	24.030
Bereinigte EBIT-Marge	-3,0 %	-0,7 %	23,7 %	25,1 %	11,3 %	9,5 %	185,6 %	73,8 %			4,9 %	5,2 %
Abschreibungen ³	-17.732	-23.523	-1.742	-1.644	-1.693	-1.601	-238	-247			-21.405	-27.015
Investitionen ⁴	22.878	31.114	1.391	1.410	3.104	913	126	142			27.499	33.579

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Bereinigt um Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

³ Planmäßige Abschreibungen

⁴ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2025

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2025 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden IFRS Accounting Standards), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 31. März 2025 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2025 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 8. Mai 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2024 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2025 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sechs inländischen und 34 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus

anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.03.2025	31.12.2024	Jan. – Mär. 2025	Jan. – Dez. 2024
US-Dollar (USA)	USD	1,08150	1,03890	1,05397	1,08078
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,83536	0,82918	0,83251	0,84500
Franken (Schweiz)	CHF	0,95310	0,94120	0,94580	0,95340
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,55330	1,49480	1,51957	1,48353
Real (Brasilien)	BRL	6,25070	6,42530	6,12987	5,89065
Peso (Mexiko)	MXN	22,06270	21,55040	21,58623	20,01335
RMB (China)	CNY	7,84420	7,58330	7,65290	7,77332
WON (Südkorea)	KRW	1.594,71000	1.532,15000	1.540,41667	1.479,02917
Rand (Südafrika)	ZAR	19,87820	19,61880	19,47623	19,83250
Yen (Japan)	JPY	161,60000	163,06000	159,85000	164,05583
Forint (Ungarn)	HUF	402,35000	411,35000	403,26667	397,06833
Türkische Lira (Türkei)	TRY	41,03990	36,73720	38,77467	35,75844
Leu (Rumänien)	RON	4,97710	4,97430	4,97687	4,97528
Indische Rupie (Indien)	INR	92,39550	88,93350	91,12033	90,51761
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	17.992,97000	16.820,88000	17.387,45000	17.191,18833
Bath (Thailand)	THB	36,70600	35,67600	35,72933	38,05683
Schwedische Kronen (Schweden)	SEK	10,84900	11,45900	11,17033	11,44979



Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere	Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt	
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 31.03.2025									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	97.112	239.772	9.734	0	911	924	8	8	347.537
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.398	10.398	10.398
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	65	65	8	8	73
Zur Veräußerung gehalten	854	7.804	0	0	59	59	0	0	8.717
Gesamt	97.966	247.576	9.734	0	1.035	1.048	10.414	10.414	366.725
per 31.12.2024									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	111.699	204.124	12.700	0	1.385	1.385	8	8	329.916
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.309	10.309	10.309
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	64	64	8	8	72
Zur Veräußerung gehalten	564	8.388	0	0	62	62	0	0	9.014
Gesamt	112.263	212.512	12.700	0	1.511	1.511	10.325	10.325	349.311



Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
in TEUR										
per 31.03.2025										
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	56.253	77.701	14.115	217.682	0	0	352.687	324.067	27.652	746.090
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	5.683	5.683	0	0	n.a.	5.683
Zur Veräußerung gehalten	0	3.944	574	2.534	0	0	0	0	3.559	10.611
per 31.12.2024										
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	69.385	27.380	17.307	276.982	0	0	297.019	270.876	23.648	711.721
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	11.014	11.014	0	0	n.a.	11.014
Zur Veräußerung gehalten	0	3.858	628	3.256	0	0	0	0	3.697	11.439

*Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.633 (31.12.2024: TEUR 7.713).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 31.861 (31.12.2024: TEUR 31.861), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.186 (31.12.2024: TEUR 3.186).



Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	65	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.398
Derivate*	0	0	0
Gesamt	73	0	10.398
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	5.683	0
Gesamt	0	5.683	0
31.12.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	64	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.309
Derivate*	0	0	0
Gesamt	72	0	10.309
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	11.014	0
Gesamt	0	11.014	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	924	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	924	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	324.067	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
Gesamt	0	324.067	31.861
31.12.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.385	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.385	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	270.876	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
Gesamt	0	270.876	31.861

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2024 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten drei Monaten 2025 nicht wesentlich verändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich

Dettingen/Erms, den 8. Mai 2025

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten drei Monaten 2025 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 998 (31.03.2024: TEUR 690) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.530 (31.03.2024: TEUR 927) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Am 2. April 2025 gab die ElringKlinger AG bekannt, dass der Aufsichtsrat zum 1. August 2025 Isabelle Damen neu in den Konzernvorstand berufen hat. Die Niederländerin übernimmt die Aufgaben als Vorstandsmitglied für Finanzen von CEO Thomas Jessulat, der nach seiner Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden die Funktion des CFO zunächst in Personalunion fortgeführt hatte. Neben den klassischen Finanzbereichen wird Isabelle Damen auch für die Bereiche IT sowie Legal & Compliance verantwortlich sein.

Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Finanzkalender 2025

Mai

16

120. ordentliche
Hauptversammlung,
Durchführung virtuell

August

06

Zwischenbericht
zum zweiten Quartal und
ersten Halbjahr 2025

November

12

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2025

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:
<https://elringklinger.de/newsroom/messen-events>
<https://www.elringklinger-kunststoff.de/medien/messetermine>
<https://www.elring.de/termine-events>

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 2/3/724-0
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Konzeption & Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Bildnachweis

ElringKlinger, Midjourney/3st, Matthias Schmiedel

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Anwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 8. Mai 2025 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms